

O Heiland, reiß die Himmel auf

GL 231

T.: Friedrich Spee 1622

M.: nach Augsburg 1666

S.: Jürgen Geiger 2021

1. O Hei - land, reiß die Him - mel auf, he - rab, he-rab vom Him mel_ lauf.
 2. O Gott, ein Tau vom Him - mel gieß, im Tau he-rab, o Hei land, fließ.
 3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün al- les_ werd.

1. O Hei - land, reiß die Him-mel auf, he - rab, he-rab vom Him mel_ lauf.
 2. O Gott, ein Tau vom Him-mel gieß, im Tau he-rab, o Hei land, fließ.
 3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün al- les_ werd.

c.f.

5

Reiß ab vom Him - mel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloß und Rie - gel für.
 Ihr Wol-ken brecht und reg - net aus den Kö - nig ü - ber Ja - kobs Haus.
 O Erd, her - für dies Blüm - lein bring, o Heil-land, aus der Er - den spring.

Reiß ab vom Him - mel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloß und Rie-gel für.
 Ihr Wol-ken brecht und reg - net aus den Kö - nig ü - ber Ja-kobs Haus.
 O Erd, her - für dies Blüm - lein bring, o Heil-land, aus der Er-den spring.

c.f.

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, / darauf sie all ihr Hoffnung stellt? /
 O komm, ach komm vom höchsten Saal, / komm, tröst uns hier im Jammertal.

5. O klare Sonn, du schöner Stern, / dich wollten wir anschauen gern. /
 O Sonn, geh auf, ohn deinen Schein / in Finsternis wir alle sein.

6. Hier leiden wir die größte Nöt, / vor Augen steht der ewig Tod. /
 Ach komm, führ uns mit starker Hand / vom Elend zu dem Vaterland.